

# Liechtenstein ist eine Jazznation

**Jazz** Das 1. Liechtensteiner Jazzfestival, eine Kooperation zwischen dem TAK und dem Jazzclub Tangente, war ein durchschlagender Erfolg. Begeisterung und Dankbarkeit beim Publikum wie auch bei den Musikerinnen und Musikern waren überall zu spüren.

Gute Nachrichten für das erweiterte Grössenselbst aller Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner sowie aller mit diesem Land verbundenen Menschen: Nachdem es im Skisport heuer eher mager ausgesehen hat und mit unserem Fussball höchstens die goldene Kokosnuss zu gewinnen ist, gibt es nun doch eine Disziplin, in der wir richtig Klasse sind, nämlich im Jazz! Wenn wir uns die Grösse unseres Landes anschauen und damit vergleichen, was aus diesem Land alles in Sachen Jazz in den letzten paar Jahrzehnten entstanden ist, dann kann man mit Fug und Recht behaupten, dass Liechtenstein eine Jazznation ist. Im Boulevardjargon würde das dann heissen «Wir sind Jazz!», mit einem fetten Ausrufezeichen dahinter. Der eindrückliche Beweis wurde an diesem Wochenende erbracht. Zehn Bands, allesamt mit aktiver Liechtensteiner Beteiligung, gaben sich an dieser ersten und hoffentlich nicht letzten Edition des Liechtensteiner Jazzfestivals die Ehre, und verblüfft stellte nicht nur das Publikum fest, was für ein enormer Reichtum an musikalischen Welten unter dem Label Jazz bei uns zu finden ist.

## Von der Geschichte in die Zukunft

In einem konkreten Fall waren sowohl der Aufführungsort als auch der Zeitpunkt des Konzerts gesetzt. Es wollte verständlicherweise dann doch niemand die 21-köpfige Big Band Liechtenstein in einer halbstündigen Pause auf der Bühne der Tangente einrichten. Also eröffnete die Big Band den zweiten Festivaltag auf der Bühne des TAK am Sonntagmittag mit fetzigem, satten Big-Band-Sound und einer wunderbaren Überraschung, denn als Gaststärkerin trat Anouk Joliat zum ersten Mal überhaupt in einer Big Band auf und überzeugte zum Beispiel mit der wunderbar vorgetragenen Nummer «Bei mir bist Du scheen». Mit der Big Band Liechtenstein, die es mittlerweile auch schon seit 30 Jahren gibt, hielt sozusagen die Jazzgeschichte Einzug ins Festival, allerdings mit einem sehr gegenwärtigen Sound. Im Laufe des Tages spannte sich der Bogen der musikalischen Darbietungen bis zu Werner Haslers «The Outer String» und einem Sound, der aus der Zukunft zu kommen scheint. Doch dazu später. Das nächste Ensemble auf der TAK-Bühne war Balduin Hirscheins Hypervitaminose. Hinter



Manuel Büchel wusste mit seinen minimalistischen Kompositionen und seinem abgründig-schrägen Humor voll zu überzeugen.



Die Wahlriesnerin Anouk Joliat sang erstmals für eine Big Band und hinterliess bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck.



Neben Schlagzeuger Gregor Hilbe ist auch Trompeter Werner Hasler (l.) schon längere Zeit im europäischen Jazzbusiness zu Hause.



Der Drummer Gregor Hilbe (Mitte) nutzte das Festival, um seine Band This is Pan im Land zu präsentieren.

dem kühnen Balduin steckt der Ruggeller Gitarrist Manuel Elias Büchel, der mit seinen rhythmisch vertrackt übereinandergeschichteten, minimalistischen Kompositionen und seinem abgründig-schrägen Humor voll zu überzeugen wusste. Oszillierende Klangstrukturen in weiten Räumen, vorgetragen von einem bestens aufeinander abgestimmten Quartett mit Piano, Cello, Gitarre und Posaune.

Der Liechtensteiner Drummer Gregor Hilbe nutzte das Festival, um eine Band zu präsentieren, mit der er noch nie in Liechtenstein zu Gast war. This is Pan, E-Bass, Trompete, Saxofon und Drums, begeisterte mit packendem Contemporary Jazz. Hilbe ist kein Vertreter der Sparsamkeit. Sein Drumming ist höchst aktiv und dennoch versteht er es hervorragend, den Sound mit Spannung vollzupacken, ohne ihn zu

überladen. Weiter ging es um 19 Uhr mit dem Stefan Frommelt Trio in der Tangente. Beim neunten Konzert des Festivals gab es erstmals einen Kontrabass zu hören. Florian King am Bass, Marvin Studer am Schlagzeug und Stefan Frommelt am Piano spielten einen durch und durch europäischen Pianotrio Jazz, dessen spezieller Reiz die Spannung zwischen fast schon rockigem Groove und lyrischer Melodik ausmacht. Die

Band strahlte einen fantastischen inneren Zusammenhalt aus und das musikalische Mantra «The Dignity of all Creatures» hätte man noch stundenlang weiterhören mögen. Für den Abschluss des Festivals stand mit dem Trompeter Werner Hasler und seinem The Outer String Ensemble eine ganz abgefahrene Truppe auf der Tangente-Bühne. The Outer String bereitete einen spektakulären, elektronisch verfremdeten,

sehr anspruchsvollen Klangkosmos mit höchst virtuosen Cellipassagen der beiden Vincent Courtois und Carlo Niederhauser und einem jenseitig quirligen Drummer Franck Vailant. Hatte der Tag seinen Anfang in der Geschichte gefunden, erzählte diese Musik von einem abenteuerlichen morgen. Schlicht sensationell, was dieses Festival dem erfreulich zahlreichen Publikum geboten hat. (aoe)



Di 26 **Heilig Abend**  
Daniel Kehlmann | TAK Theater Liechtenstein  
Hochspannender Theaterkrimi über Überwachung, Terror, Freiheit und Sicherheit mit Thomas Beck und Boglárka Horváth

Mi 27 **Lapsus: «ON/OFF»**  
Lapsus goes online: Das erste komplett selbstfahrende Unterhaltungsprogramm. Abstürze sind vorprogrammiert.

Do 04 **Petrit Çeku**  
Sinfonieorchester Liechtenstein und Kevin Griffiths  
Werke von Carl Maria von Weber, Joaquín Rodrigo und Antonín Dvořák

Mo 08 **Bounce! / Spring!**  
Packendes Tanztheater  
Fein, spannend und ausdrucksstark - zeitgenössischer Tanz für junges und erwachsenes Publikum auf höchstem Niveau!

Do 11 **Nora oder Ein Puppenheim**  
Henrik Ibsen  
Residenztheater München  
Das faszinierende Ensemble des Residenztheaters München zeigt Ibsen immer noch hochaktuellen Klassiker.

**TICKETS + INFOS** vorverkauf@tak.li www.tak.li  
T +423 237 59 69

Vorverkauf Reberstrasse 10, Schaan, Mo-Do (14-18 Uhr), Fr (9-14 Uhr)  
Abendkasse 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn